

Münchens industrielle Erzeugung

(Ergebnisse der Industrieberichterstattung für Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten
ohne Bauindustrie und öffentl. Versorgungsbetriebe)

Mit dem Wiederaufbau, der Erweiterung und Neuansiedlung von Industriebetrieben ist die wirtschaftliche Basis der bayerischen Landeshauptstadt seit der Geldreform von Jahr zu Jahr ausgedehnt worden. Manchen ging es dabei nicht schnell genug, sie wünschten eine stärkere Förderung von auswärts zuziehender Betriebe. Die anhaltende Tendenz zur weiteren organischen Industrialisierung wurde aber in keiner Phase gehemmt. Zusehends mehren sich in München auf seinem Wege zur Millionenstadt die arbeitsintensiven Industriebetriebe und die Großunternehmen. Die Entwicklung hat keineswegs ihren Niederschlag in einer auffallenden Zunahme von rauchgeschwärzten Fabriksschornsteinen gefunden; in der Öffentlichkeit blieb sie ziemlich unbemerkt. Immerhin hat es sich unter den Schaffenden, besonders den jungen Menschen, herumgesprochen, daß die Fabrikarbeit in der Stadt gut bezahlt wird und bei garantierter Freizeit dauernde Beschäftigung gewährleistet.

Wenn im folgenden versucht wird, die Vorstellungen über die Produktion der Münchener Industrie in bezug auf die wichtigsten Erzeugnisse zu vertiefen, soll damit nicht zuletzt ein Beitrag zur Heimat- und Bürgerkunde gegeben werden. In einer Stadt, die als Kultur- und Verwaltungszentrum, führende Fremdenverkehrsgemeinde usw. so viele andere Lebensgrundlagen hat, scheint es notwendig, immer wieder auf die Bedeutung auch der industriellen Arbeit als Quelle der Einkommen und der Güterversorgung hinzuweisen. Den ersten Versuch in dieser Richtung unternahm das Statistische Amt der Landeshauptstadt bereits vor rd. 4 Jahren¹⁾, als die in der Zeit von Oktober 1948 bis März 1949 produzierten wichtigsten Waren nach Menge und Wert zusammengestellt wurden. Als Unterlage dienten die

Ergebnisse der Industrieberichterstattung des Bayer. Statistischen Landesamts. Die Industrieproduktion belief sich damals für das halbe Jahr 1948/49 auf 412 Mill. DM bei durchschnittlich 72000 Beschäftigten. Nach den letzten greifbaren Unterlagen wurde im 2. Halbjahr 1952 bei durchschnittlich 93000 Beschäftigten mit 798 Mill. DM schon ein fast doppelt so hoher Produktionswert erzielt. Zum Teil ist die Wertzunahme auf die Erhöhung der Produktpreise zurückzuführen, im wesentlichen ist sie Ausdruck der beträchtlich gestiegenen industriellen Produktionskraft im Stadtbereich. Man kann deshalb einige der früheren Vorstellungen, die nach den Ergebnissen des „ersten Normaljahres der Nachkriegszeit“ gewonnen wurden, auf Grund der neuesten Zahlenunterlagen revidieren.

Welche Erzeugnisse werden von den Industriebetrieben in München hergestellt?, das ist der Hauptgegenstand dieser Untersuchung. Bei den tausenderlei Warenarten und Sortimenten der einzelnen Branchen, die es gibt, ist es im Rahmen dieser Veröffentlichung natürlich nicht möglich, einen Warenkatalog von A bis Z zu bringen. Vielmehr ist man auf Zusammenfassungen angewiesen, die besonders dann sehr weit gehen, wenn nur ein paar Betriebe an der Erzeugung beteiligt sind, so daß die Gefahr der Verletzung der Geheimhaltungspflicht gegenüber den meldenden Betrieben bestehen würde. Bis auf diese Unschönheiten vermittelt aber die auf den folgenden Seiten abgedruckte Branchenübersicht auf Grund der Fertigung von Juli bis Dezember 1952 sehr anschauliche Vorstellungen über die Erzeugnisgliederung in den Münchener Industriebetrieben. In der Warenliste zählen zu den 20 Artikeln mit höchsten Produktionswerten gegenwärtig die folgenden:

¹⁾ „Münchener Statistik“ 1949 Nr. 5.

Münchens industrielle Erzeugung

Juli bis Dezember 1952

(Ergebnisse der Industrieberichterstattung)

Erzeugnisse	Menge ¹⁾		Wert 1000 DM	desgl. i. % d. bayer. Er- zeu- gung	Erzeugnisse	Menge ¹⁾		Wert 1000 DM	desgl. i. % d. bayer. Er- zeu- gung
	Ein- heit	im ganzen				Ein- heit	im ganzen		
1. Industrie der Steine und Erden					Maschinen f. Bau- wirtschaft u. z. Herst. von Baustoffen, Keramik, Glas u. ä. Aufberei- tungsma- sch. Werkzeuge f. Metall- u. Werkstoffbe- arbeitung ... Apparate u. Masch. f. chem. u. verw. Indus- trie	t/St	699/3394	3 729	15,8
Betonwaren f. Hoch- u. Tief- bau	t St	38 528 6,9 Mill.	} 4 124	14,2					
Ziegeleierzugn. Sonstige (u. a. Sand-, Kies- gewinnung) .	qm St	35 436 45,3 Mill.							
	DM		3 156	4,2					
2. Metallschmelzwerke u. Gießereien					Maschinen f. Nah- rungsmittel- herst. u. -be- arbeitg. Reparaturen, Montagen, Lohnveredlg. Papier-, Druck- rei- u. Büro- maschinen ... Sonstige	t/St	411/110	2 505	61,2
NE-Metalle (Leicht- u. Schwermetalle u. Legierungen)	t	1 481	5 811	6,1					
Eisen- u. Stahl- formguß	t	2 441	2 362	3,7					
3. Stahlbau					Reparaturen, Montagen, Lohnveredlg. Papier-, Druck- rei- u. Büro- maschinen ... Sonstige	DM		1 822	10,2
Montagen u. Re- paraturen ...	DM		7 282	65,4					
Eisenbahn-, Stra- ßenb.-Wagen u. ä. (Neubau, Überholungen)	t/St	994/299	6 082	27,1					
Wärme-, Lüf- tungsanlagen u. ä.	DM		4 886	26,9					
Stahlskelett-kon- struktionen	t	1 674	1 800	15,3					
Dampfkessel, Be- hälter u. Rohr- leitg.	t	172	385	5,3					
Sonstige (einschl. Zentralheizgn. u. ä.)	DM		629	5,0					
4. Maschinenbau					Reparaturen (auch des Luft- fahrzeugbaus) Sonstige	DM		9 038	40,8
Lokomotiven, Dieselmotoren u. Zubehör .	t St PS	4 089 1 551 43 780	} 16 864	16,9					
Drehbänke, Bohr- masch. u. a. Metallbearb- masch.	t/St	882/2398							
Armaturen, Ma- schinenteile, Zahnräder, Getriebe	t	1 633	7 774	16,3					
Textil-, Wäsche- rei- u. Nähma- schinen	t/St	671/ 12 175	7 417	14,1					
Förderanlagen (auch landw. Transportmit- tel), Hebezeu- ge, Aufzüge	t/St	1783/ 2 491	6 739	8,7					
Druckluft-, Käl- temaschinen, lufttechn. An- lagen u. Ge- räte	t/St	987/4148	6 065	23,0					
5. Fahrzeugbau					Reparaturen (auch des Luft- fahrzeugbaus) Sonstige	DM		149	3,0
Krafträder, Fahrräder m. Hilfsmotor	St	19 379	29 695	19,8					
Karosserien, Fahrgestelle f. Kfz. u. Anhän- ger	t/St	206/4128	14 929	48,9					
Motorenteile u. Zubehör f. Kfz.	t	1 566	13 723	28,2					
Personenwagen, Omnibusse, Motoren f. Kfz.	St/PS	31 762/ 132 390	11 306	40,7					
6. Elektrotechnik					Reparaturen u. Montagen ... Elektr. Meß- u. Prüfgeräte ..	DM		9 030	47,8
Fernsprech-, Te- legraf-, Rundfunk- geräte u. -einrichtungen	t/St	528/ 43 845	20 479	17,0					
Elektr. Sicher- heitseinr. für Bahn u. Kfz.	t/St	403/ 99 640	4 780	17,3					
Bauelemente d. Rundfunk- u. Fernmelde- technik	t/St	182/ 1,2 Mill.	4 720	13,3					

¹⁾ je nach der Handelsüblichkeit Tonnen, Stück, Quadratmeter, Hektoliter usw.

Erzeugnisse	Menge ¹⁾		Wert 1000 DM	desgl. i. % d. Er- zeugung	Erzeugnisse	Menge ¹⁾		Wert 1000 DM	desgl. i. % d. Er- zeugung
	Ein- heit	im ganzen				Ein- heit	im ganzen		
Elektr. Lampen, Röhren	St	1,4 Mill.	4 243	26,3	Musikinstru- mente, Schall- platten	DM		324	15,4
Schaltgeräte, Kabel- u. Frei- leitungsarma- turen	t/St	360/ 79 878	2 860	5,6	Sonstige	DM		142	5,6
Elektr. Haush- u. Wirtschafts- geräte	t/St	315/ 81 438	2 735	6,9	10. Chemische Industrie				
Elektromotoren Transform., Kondensat. (m. Zubehör)	t/St	63/34069	865	0,8	Pharmazeutika	t	0,5	20 136	38,6
Schweißgeräte, Industrieöfen u. dgl.	t/St	37/854	430	6,2	Fotografische u. Filmmateria- lien	t qm	32 1 053 774	11 922	95,9
Sonstige	DM		875	1,9	Öl-, Leim-, Was- serfarben, Lacke, Mine- ralfarben	m	13,5 Mill.		
7. Feinmechanik u. Optik					Seifen, Wasch-, Reinigg.- u. Körperpfll- Mittel	t	2 051	5 927	22,2
Foto- u. Projek- tionsgeräte so- wie optische Erzeugnisse . .	t/St	35/ 3,7 Mill.	4 2876	70,1	Kitte, Klebstoffe u. Bindemittel	t	1 117	1 526	20,5
Medizin. Geräte	t/St	3,8/ 3,2 Mill.	1 607	41,0	Wachswaren u. Industrieöle	t	413	997	9,0
Feinmech. u. op- tische Meß- instrumente	t/St	19,1/ 6 193	730	15,7	Anorganische Chemikalien . .	t	880	622	2,3
Reparaturen u. Montagen . . .	DM		383	36,7	Sonstige (einschl. Dachpappe)	DM		4 052	20,2
Sonstige	DM		539	28,2	11. Feinkeramische u. Glasindustrie				
8. Eisen- u. Stahlverformung, Metallwaren					Haushalts- u. Wirtschafts- porzellan	t	23	625	0,5
Federn, Ketten, Schrauben u. sonst. Stahl- verform.	t	917	6 167	12,5	Glasverarbeitung u. Veredlung . .	St	14 075	622	4,5
Öfen, Herde, Kochanlagen	St	29 561	5 669	51,5	12. Sägerei und Holzbearbeitung				
Geschirr u. Ge- räte aus Stahl u. Blech f. Haushalt u. Gewerbe	t/St	932/ 20 778	3 109	11,2	Schnittholz, Furnier- u. Sperrholz	qm	13 880	2 603	1,5
Draht u. Draht- erzeugnisse . .	t	742	1 513	10,8	Sonstige	DM		546	3,5
Metallfolien, Druckplatten u. Schriftgie- bereier	t	56	889	5,4	13. Holzverarbeitung				
Kfz.-Einzelteile	t	107	803	5,0	Möbel für Haus- halt u. Ge- werbe	St	8 012	5 374	5,9
Haushaltmasch. u. verw. Ge- räte	DM		747	6,5	Türen, Fenster- rahmen u. a. Baulemente	St qm	49 768/ 23 380/	3 285	13,1.
Schlösser, Bes- chläge, Eisen- gitter u. ä. . . .	t	107	560	10,2	aus Holz	cbm	1 661		
Reparaturen u. Lohnveredlg. Nadeln, Heft- klammern, Meßwerkzeuge f. Handwerk	DM		435	53,5	Fässer, Kisten u. a. Verpak- kungsmittel aus Holz	l/cbm	1,0 Mill./ 1 300	1 357	9,8
Sonstige	DM		653	3,5	Leisten, Rahmen u. Werkz. aus Holz	m/St	1,0 Mill./ 193 099	1 357	19,0
9. Musikinstrumente, Spielwaren, Sportgeräte					Reparaturen u. Lohnveredlg. Sonst. Holzwaren (einschl. Korb- u. Bürstenw.)	DM		281	33,5
Spielwaren . . .	DM		2 046	27,3	Schreib- u. Druckpapier u. ä.	t	11 481	9 456	8,9
Reparaturen, Lohnveredlg.	DM		503	45,4	Pappen (unver- edelt)	t	282	153	1,0
10. Musikinstrumente, Spielwaren, Sportgeräte					Sonstige	DM		55	45,5
11. Musikinstrumente, Spielwaren, Sportgeräte					14. Papiererzeugung				
12. Musikinstrumente, Spielwaren, Sportgeräte					15. Papierverarbeitung				
13. Musikinstrumente, Spielwaren, Sportgeräte					Kartonagen, Faltschachteln	t	2 584	4 570	16,8
14. Musikinstrumente, Spielwaren, Sportgeräte					Lohn- u. Verlags- buchbinderei	DM		3 008	45,7

Erzeugnisse	Menge ¹⁾		Wert 1000 DM	desgl. i./% d. bayer. Er- zeu- gung	Erzeugnisse	Menge ¹⁾		Wert 1000 DM	desgl. i./% d. bayer. Er- zeu- gung
	Ein- heit	im ganzen				Ein- heit	im ganzen		
Tüten, Beutel	t/St	1803/ 289,6 Mill.	2788	32,3	Bettfedern, Ma- trazen u. sonst. Bettart.	t/St	100/ 55240	4965	28,5
Briefhüllen u. Briefausstatt. Geschäftsbücher u. Kalender	t/St	887/ 202691				2169	57,6		
Sonstige	t	176	1039	16,2	Bett-, Haus-u. Tischwäsche	St	167808	1158	14,9
16. Druck					Wäscherei u. chemische Rei- nigung	DM		1147	30,2
Zeitungen, Zeit- schr. u. Wer- bungsmaterial	DM		32505	40,0	Krawatten, Handschuhe u. Schals ...	St	350179	1120	46,7
Geschäftspapiere (Briefbg., Rechn., Form., Etik. u. ä.)	DM		17962	38,0	Reparaturen ...	DM		1012	6,6
Bücher, Kunst- druckblätter	DM		11199	45,7	Hüte u. Mützen	St	98098	602	2,9
Druckplatten u. Gummistemp- el	DM		3853	56,8	Sonst. Beklei- dungszubehör	DM		1215	25,0
Landkarten, Bau- skizzen, Licht- u. Fotopausen	DM		994	93,0	21. Lebensmittel				
Sonstige	DM		979	10,4	Mehl u. Nähr- mittel	t	37013	25082	16,2
17. Gummi-, Asbest- u. Kunststoffver- arbeitung					Frisch- u. Dauer- backwaren ..	t	5675	8785	25,3
Bereifungen, sonst. Gummi- u. Kunststoff- waren	DM		48107	57,4	Fleisch- u. Fleischwaren	t	1971	7842	11,1
18. Leder und Schuhe					Margarine, Speiseöle, Talg u. Schmalz	t	3421	5809	21,9
Sattler-, Fein- sattler- u. Ga- lanteriewaren	St/ Paar	76280/ 102665	2822	7,8	Marmelade, Obst- u. Gemü- se- kons., Frucht- säfte	t/l	5725/ 2,1 Mill.	5396	21,5
Ober-, Futter- u. Feinleder ...	t/ qm	74/ 120709			2083	7,1	Süßwaren	t	955
Lederstraßen- schuhe	Paar	62813	1616	2,5	Kaffee u. Kaffee- Ersatz	t	1385	2733	24,7
Arbeitsschuhe u. Sportstiefel	Paar	25856	1036	4,9	Futtermittel ..	t	3812	1706	18,4
Gewichtleder u. Lederab- fälle	t	108	954	11,9	Essig, Senf, Essenzen	t/l	819/ 1,1 Mill.	1566	15,2
Treibriemen u. sonst. techn. Lederartikel	t	23	458	19,1	Sonstige	DM		333	0,1
Sonst. Erzeugn.	DM		229	1,2	22. Brauerei und Mälzerei				
19. Textilien					Bier	hl	768901	43316	18,9
Textile Rohstoffe (einschl. Me- terware f. Be- kleidung) ...	t/qm	951/1880	17242	7,0	Malz u. Neben- produkte	t	13993	3885	12,5
Gewirke u. Ge- strickte Ober- bekleidung ..	St	558806	5703	26,5	23. Spirituserzeugung u. sonst. Getränkeindustrie				
Leibwäsche (ge- wirkt u. ge- strickt)	St	1,1 Mill.	3698	13,4	Trinkbranntwein u. Likör ...	l	820000	4107	29,0
Sonst. Wirk- u. Strickwaren	t Paar	12 556721	3390	5,6	Mineralwasser .	l	2,6 Mill.	2004	20,8
Textilveredlung	DM	598936			345	0,6	Rohbranntwein u. Neben- produkte	l	382042
Bänder, Gürtel, Seile, Säcke	t/St	19/26	160	1,0	Verarb. Weine (mediz. Weine u. ä.)	l	185592	172	8,8
Sonstige Spinn- stoffwaren ..	DM		604	1,5	24. Tabakverarbeitung				
20. Bekleidung					Zigaretten	St	1,8 Mrd.	34366	59,5
Männer-, Frauen- u. Kinderober- bekleidung ..	St	1,2 Mill.	54864	21,1	Zigarren, Stum- pen u. ä.	St	38,8 Mill.	3081	23,6
					Sonst. Tabakw.	t	42	369	7,1
					Summe 1—24	in 1000 DM	[792708]		15,5
					Erzeugnisse nicht einzeln auf- geführter Ind.-Gruppen	in 1000 DM	5387		0,2
					Münchener Industrie insges.	in 1000 DM	[798095]		10,8

Erzeugnis	Mill. DM
Männer-, Frauen- u. Kinderoberbekleidg.	54,9
Bereifungen, sonst. Gummi- u. Kunststoffwaren	48,1
Bier	43,3
Foto- u. Projektionsgeräte sowie opt. Erzeugnisse	42,9
Zigaretten	34,4
Zeitungen, Zeitschriften u. Werbungs-material	32,5
Krafträder, Fahrräder m. Hilfsmotoren	29,7
Mehl u. Nährmittel	25,1
Fernsprech-, Telegraf-, Rundfunkgerä- te u. -einrichtungen	20,5
Pharmazeutika	20,1
Druck von Geschäftspapieren	18,0
Textile Rohstoffe (einschl. Meterware für Bekleidung)	17,2
Lokomotiven, Dieselmotoren u. Zubehör	16,9
Karosserien, Fahrgestelle f. Kfz. u. An- hänger	14,9
Motorenteile u. Zubehör f. Kfz.	13,7
Fotografische u. Filmmaterialien	11,9
Drehbänke, Bohrmaschinen u. a. Metall- bearbeitungsmaschinen	11,4
Personenwagen, Omnib., Motoren f. Kfz.	11,3
Schreib-, Druckpapier u. ä.	9,5
Kfz.-Reparaturen	9,0

Während die Biererzeugung unter den Industrieprodukten Münchens vor 4 Jahren noch weit unterhalb früherer Spitzenwerte lag, rangiert sie jetzt wieder wie vor dem Krieg mit an vorderster Stelle (gegenüber 1948/49 wurde 1952 mengenmäßig 80% mehr Bier gebraut). Überraschen wird, daß die Fertigung des Münchener Konfektionsgewerbes im Berichtshalbjahr wertmäßig sogar noch um 10 Mill. DM höher war als der Wert des Bierausstoßes. Im übrigen läßt die Warenliste erkennen, daß im allgemeinen die Fertigungen der leistungsfähigen Qualitätsindustrien, insbesondere Gummiindustrie, Feinmechanik, Optik, Elektrotechnik, den Ton angeben. Die Fabrikation von Autoreifen, sonstigen Gummi- und Kunststoffwaren steht noch vor der Bierproduktion. Etwa von gleicher wirtschaftlicher Bedeutung wie diese war die Herstellung von Foto- und Projektionsgeräten, Augengläsern, Ferngläsern, Fernrohren, Lupen und Mikroskopen. Auffallend weit oben rangiert in der Wertskala noch die Herstellung von Zeitschriften, Zeitungen und Werbungs-material (33 Mill. DM im Halbjahr). Die Produktion von Fernsprech- und Rundfunkgeräten entspricht mit rd. 20 Mill. DM etwa der halbjährlichen Erzeugung pharmazeutischer Artikel aller Art.

Daß die Erhöhung der Produktionskraft der Münchener Industrie seit 1948/49 ziemlich durch alle Sparten ging, kann man schon aus dem Schwankungsbereich der Produktionswerte der 20 wichtigsten Erzeugnisse damals und heute ersehen. Die Werte streuten 1948/49 zwischen 4 und 33 Mill. DM und 1952 (2. Halbjahr) zwischen 9 und 55 Mill. DM. Fast unverändert geblieben sind auffallenderweise die Produktionswerte von Zigaretten und von Speisefetten und Ölen. Da jedoch in beiden Fällen eine mengenmäßige Zunahme der Erzeugung festzustellen ist, hat offenbar das Sinken der Preise der verarbeiteten Rohstoffe trotz steigender Löhre den Wertrückgang bewirkt. So wurden im 2. Halbjahr 1952 in München 1,8 Mrd. Zigaretten mit einem Produktionswert von 34,4 Mill. DM hergestellt. Der Gestehtungspreis, der sich bekanntlich auf einen Bruchteil des Verkaufspreises stellt, muß also in der Zwischenzeit etwas gesunken sein. Zweifellos rückläufig entwickelte sich die Münchener Schuhindustrie. Ihre Erzeugnisse standen 1948/49 in Auswirkung des riesigen Nachholbedarfs und der Produktionsschwierigkeiten in den Hauptzentren der deutschen Schuhindustrie noch in der Liste der 20 höchsten Produktionswerte, im 2. Halbjahr 1952 wurde nicht einmal mehr der damalige Wert erreicht (mengenmäßige Abnahme von 187000 auf 89000 Paar!).

Nachdem die Industrieerzeugnisse in München zum überwiegenden Teil zu den Spezialfertigungen zählen, ist es nicht verwunderlich, daß ein großer Teil der Fabrikate einen überdurchschnittlichen Anteil an der bayerischen Gesamtproduktion hat. Im groben Schnitt machte die Münchener Gesamtproduktion im 2. Halbjahr 1952 rd. 11% des bayerischen Produktionswertes aus. Zu den Erzeugnissen, die überwiegend in der Landeshauptstadt hergestellt werden, zählen:

Erzeugnis	Wert 1000 DM	in % v. Bayern
Fotografische u. Filmmaterialien	11922	96
Landkarten, Licht- u. Fotopausen	994	93
Foto- u. Projektionsgeräte sowie opt. Erzeugnisse	42876	70
Montagen u. Reparaturen im Stahlbau	7282	65

Erzeugnis	Wert 1000 DM	in % v. Bayern
Apparate für chemische u. verwandte Industrie . . .	2 505	61
Zigaretten	34 366	60
Briefhüllen u. Briefausstat- tungen	2 169	58
Bereifungen, sonst. Gummi- u. Kunststoffwaren . . .	48 107	57
Druckplatten, Gummitem- pel u. ä.	3 853	57
Öfen, Herde, Kochanlagen	5 669	52
Karosserien, Fahrgestelle f. Kfz. u. Anhänger	14 929	49

Die Münchener Bierproduktion (rd. 1,5 Mill. hl pro Jahr) fällt auch heute noch nicht wieder in diese Kategorie, sie macht erst 19% des bayerischen Bierausstoßes aus. Andererseits rechnen zu den Industrie-
produkten der Landeshauptstadt, die im

Rahmen der bayerischen Erzeugung be-
sonders schwach vertreten sind:

Erzeugnis	Wert 1000 DM	in % v. Bayern
Elektromotoren, Trans- form., Kondensat. u. ä.	865	1
Haus- u. Wirtschaftsporzel- lan	625	1
Schnittholz, Furnier- u. Sperrholz	2 603	2
Anorganische Chemikalien	622	2
Lederstraßenschuhe	1 616	3
Hüte u. Mützen	602	3
Leibwäsche (ohne Wirk- u. Strickwaren)	1 340	4
Arbeitsschuhe, Sportstiefel	1 036	5
Metallfolien, Schriftgieße- reierzeugnisse	889	5
Kfz.-Einzelteile u. Zubehör	803	5

Dr. Mi.

Münchener statistische Kurznachrichten

Wo liegt der „Bevölkerungsschwerpunkt“ in München? Denkt man sich die Fläche unseres Stadtkreises (30 874 ha) als eine ebene Platte, auf der sämtliche Einwohner (rd. 890 000) dort stehen, wo sie wohnen, so würde diese Platte, auf ihren Schwer-
punkt gestützt, balancieren können. Eine solche Berechnung¹⁾ führt in München nun zu dem überraschenden Resultat, daß heute der Bahnhofplatz dieser Ort von zentraler Bedeutung ist.

Als München vor gut 100 Jahren seine erste Eisenbahn (1846 die Linie nach Augsburg) bekam, lag der Bahnhof noch am Westrand abseits, „eine gute halbe Stunde vor dem Tore“, wie es in alten Berichten heißt. Der Marienplatz und die Frauenkirche bildeten in jedem Sinn die „Stadtmitte“. Inzwischen hat sich München flächen- und be-
völkerungsmäßig mehr nach Westen als nach Osten ausgedehnt, so daß der Bahn-

hof heute vom Standpunkt der Bevölke-
rungsverteilung aus genau in der Mitte liegt.

Auf einen etwas nördlicher, aber noch am Bahnhofplatz gelegenen Punkt kommt man auch, wenn man eine ähnliche Be-
rechnung für die in den Münchener Arbeitsstätten beschäftigten Er-
werbstätigen (z. Z. rd. 428 000 einschl. der Einpendler) anstellt. Bis zu einem gewissen Grade versteht sich das von selbst, denn die für die Versorgung wichtigen Ge-
schäfte, Läden, Handwerksbetriebe wan-
dern mit der Wohnbevölkerung. Hinzu kommt, daß ein altes Industriezentrum Münchens, das Sendlinger Oberfeld, im Südwesten liegt, und daß im Nord-
westen die Aufschließung von Industrie-
gelände schon seit der Zeit des 1. Welt-
krieges besonders vorangetrieben wurde. Die oft nach Tausenden zählenden Beleg-
schaften der dort ansässigen Betriebe haben einen hervorragenden Anteil an der
Schwerpunktverlagerung des großgewerb-
lichen Lebens nach Westen. Die alte Stadt-
mitte dürfte heute nur noch in sehr ein-
geschränktem Sinn den geschäftlichen
Schwerpunkt markieren, als zentrale Ein-
kaufsstätte, Bank- und Börsenzentrum

¹⁾ Ausgangspunkt der Berechnung waren die bei der Volkszählung 1950 für insgesamt 183 kleine Zählgebiete in München ermittelten Einwohnerzahlen. Deren Bevölkerung kann man sich jeweils im geometrischen Mittelpunkt vereinigt denken. Bei der Bestimmung des Bevölkerungsschwer-
punkts des gesamten Stadtgebietes handelt es sich dann um die einfache, schon mit den Mitteln der Schulphysik zu lösende Aufgabe, für 183 über eine Ebene verteilte Massenpunkte den gemein-
samen Schwerpunkt zu berechnen.